

Disziplin auch abseits des Platzes

Nach dem Jubiläumsfest, dreißig Jahre SC Globasnitz, widmet man sich wieder voll und ganz den Vorbereitungen für die neue Meisterschaft.

VON PETER KOWAL JUN.
peter.kowaljun@kwoche.at

GLOBASNITZ. In der dreißigjährigen Vereinsgeschichte erlebte der SC Globasnitz seinen Höhepunkt, als man vor wenigen Jahren noch der Unterliga Ost angehörte.

Nötiger Wille vorhanden

Vor zwei Jahren jedoch wurde der Verein von Auflösungserscheinungen geplagt. Hätten damals nicht Gründungsmitglied Walter Gutvnik als Obmann und Bürgermeister Paul Robnig als Präsident das Ruder in die Hand genommen, würde der Verein wohl nicht mehr existieren. Die ernüchternde Gegenwart heißt nun 1. Klasse D, die man in der vergangenen Saison am zwölften Platz ab-



Marjan Medvoz, Darko Vertacnik, Bojan Irsic und Obmann Walter Gutvnik (v. l.) blicken der neuen Saison entgegen Foto: PKJ

schloß. „Inzwischen haben wir vor eineinhalb Wochen unser Jubiläum gefeiert, 30 Jahre SC Globasnitz“, berichtet Gutvnik stolz. Die Kampfmannschaft befindet sich seit einem Monat wieder im Training, das mit dem Slowenen Marjan Medvoz ein neuer Trainer leitet. Medvoz spielte vor über ei-

nem Jahrzehnt selbst in Globasnitz und war zuletzt beim SC Diex als Spielertrainer beschäftigt. Als Verstärkung erhielt er seine Landsmänner Bojan Irsic und Darko Vertacnik.

„Ich fordere Disziplin am und abseits vom Platz“, stellt der Neo-Coach, der seiner Mannschaft den nötigen Willen

attestiert, klar. Gelingt es ihm, eine Harmonie zwischen den Routiniers und Nachwuchstalenten herzustellen, traut er sich zu, mit seinem Team im vorderen Drittel mitzumischen.

Zeit, um zu reifen

In Globasnitz trägt die Spielgemeinschaft mit dem ASKO St. Michael, die man in der U14- und U16-Mannschaft einging, schon Früchte. „Tormann Thomas Greiner und Stürmer Jürgen Kowatsch, beide 17 Jahre alt, konnten bereits in die Kampfmannschaft integriert werden“, schildert Gutvnik. Auch der Obmann hält in der neuen Saison, in die man Anfang August startet, einen vierten oder fünften Platz für möglich. Er möchte seiner Mannschaft Zeit für den Reifungsprozeß geben, um in weiterer Folge für höhere Aufgaben gerüstet zu sein.

Gutvnik fiebert der Saison entgegen, stehen doch zahlreiche Partien gegen Teams aus der unmittelbaren Umgebung auf dem Spielplan. □